

II- 1529 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

708 / A. E. Wien, am 4. September 1972

Zahl: 45.554-Präs. A/72ZU 631 / J.
Präs. am 7. Sep. 1972Anfrage Nr. 631 der Abgeordneten
Ing. LETMAIER und Gen. betreffend
Maßnahmen des Bundes für die
Region Aichfeld - Murboden.

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Anton B E N Y A

Parlament

1017 W i e n

Auf die Anfrage Nr. 631, welche die Abgeordneten Ing. LETMAIER und Genossen in der Sitzung des Nationalrates am 8. Juli, betreffend Maßnahmen des Bundes für die Region Aichfeld Murboden an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Die Fragen 1. bis 7. fallen in die Kompetenz des Bundeskanzleramtes und soweit es sich um finanzrechtliche Angelegenheiten handelt, in die Kompetenz des Bundesministeriums für Finanzen.

Zu 8. a):Maßnahmen auf dem Gebiete des Hochbaues:

In den Jahren 1970/71 wurden nachstehende Baumaßnahmen durchgeführt und dafür die angeführten Beträge aufgewendet:

Judenburg, Burggasse 24, Bez. Gericht und Eichamt, Instandsetzung des Zellenflügels sowie Instandsetzung der Hoffassaden	S	670.000,—
Judenburg, Herrengasse 30, Finanzamt, Vermessungsamt und Gendarmerie-Unterkunft, Einbau einer neuen Fernsprechnebenstellen- anlage und Instandsetzungen	S	620.000,—
	S	1,290.000,—

- 2 -

Übertrag:	S	1,290.000,--
Judenburg, Bundesgymnasium und mus.päd. Bundesrealgymnasium, Neubau	S	15,800.000,--
Knittelfeld, Kärntnerstraße 5, Generalsanierung und Erweiterung des Bundesgymnasiums und Bundesreal- gymnasiums	S	12,730.000,--
Zeltweg, Fliegerhorst Hinterstoisser, Sanierung und Erweiterung der Start- und Landebahn	S	9,000.000,--
verschiedene Instandsetzungen an den Objekten des Fliegerhorstes und der Wohnsiedlung	S	1,000.000,--
Truppenübungsplatz Seetaleralpe, Instandsetzung der Zufahrtsstraße und von Objekten des Truppenübungsplatzes	S	650.000,--
	S	40,470.000,--

Knapp mehr als 25 % dieses Betrages stellen also militärische Investitionen dar.

Im übrigen möchte ich bemerken, daß das Schulbauprogramm in Zukunft im Leasing-Verfahren durchgeführt werden wird. Hiefür ist das Bundesministerium für Unterricht und Kunst zuständig, da die Aufwendungen hiefür auch dort budgetiert werden.

Lit. b):

Maßnahmen auf dem Gebiet des Straßenbaues:

In den Jahren 1970 und 1971 wurden auf dem Gebiete des Straßenbaues Erhaltungsarbeiten durchgeführt; parallel dazu wurde unter Beachtung des zu erwartenden und dann auch realisierten Bundesstraßengesetzes 1971 die Planung der dort notwendig gewordenen Schnellstraße eingeleitet, an deren Realisierung im Jahre 1973 vorzüglich im Bereich von Judenburg geschritten werden wird. In der in Ausarbeitung befindlichen Dringlichkeitsreihung der Ausbaumaßnahmen am österreichischen Bundesstraßennetz

- 3 -

sind alle drei Großabschnitte dieser Schnellstraße im Gebiete des Aichfeldes-Murboden in der Dringlichkeitsstufe 1 enthalten und zwar der Abschnitt Knittelfeld-Ost bis West mit einer - zu Preisen von 1970 geschätzten - Baukostensumme von S 180,000.000,--, der Abschnitt Knittelfeld-West bis Aichdorf mit einer Kostensumme von S 305,000.000,-- und der Abschnitt Aichdorf-Thalheim mit einer geschätzten Kostensumme von S 174,000.000,--. Der Abschnitt St. Michael - Knittelfeld-Ost ist in der Stufe 2 mit einer geschätzten Kostensumme von S 630,000.000,-- enthalten.

Die Gesamtaufwendungen für den Schnellstraßenbau in diesem Abschnitt sind also mit rund Schilling 1,3 Milliarden zu veranschlagen.

Lit. c):

Maßnahmen auf dem Gebiet der Wohnbauförderung:

Mit Inkrafttreten des Wohnbauförderungsgesetzes 1968, das ist mit 1. 1. 1968, obliegt die Vollziehung in Angelegenheiten der Wohnbauförderung zur Gänze den Ländern. Mit Ablauf des 31. 12. 1967 haben die beiden Bundesfonds (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds und Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds) ihre Vergabetätigkeit eingestellt. In der Region Aichfeld-Murboden wurden in den Jahren 1966 und 1967

vom Wohnhaus-Wiederaufbaufonds	S 43,197.550,-- für 173 Wohnungen
und vom Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds	S 18,408.000,-- für 194 Wohnungen

zugesichert.

Im Rahmen der den Ländern obliegenden Vollziehung der Wohnbauförderungsgesetze 1954 und 1968 wurden vom Land Steiermark in der Region Aichfeld-Murboden in den Jahren 1966 - 1971 rund Schilling 138 Millionen an Darlehen für 1.297 Wohnungen zugesichert. Von dem genannten Betrag entfallen ca. Schilling 73 Millionen auf Förderungsmaßnahmen nach dem Wohnbauförderungsgesetz 1954 wozu noch Schilling 32 Millionen an Annuitätzuschüssen als Stützung für Hypothekendarlehen nach dem letztgenannten Gesetz kommen.

. / 4

- 4 -

Zu 9. a):Maßnahmen auf dem Gebiete des Hochbaues:

Nachstehende Baumaßnahmen wurden durchgeführt und dafür die angeführten Beträge aufgewendet:

Judenburg, Burggasse 24, Bezirksgericht und Eichamt, Schaffung von Amts- und Unterkunftsräumen im Gefangenenhaus, Instandsetzung des Zellenflügels sowie der Amtsräume	S	650.000,--
Judenburg, Herrengasse 30, Finanzamt und Gendarmerie-Unterkunft, Instandsetzungen	S	220.000,--
Knittelfeld, Kärntnerstraße 5, Generalsanierung und Erweiterung des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums	S	6.800.000,--
Knittelfeld, Marktgasse 22, Bezirksgericht, Fertigstellung der im Jahre 1964 begonnenen Generalsanierung und Zentralheizungseinbau	S	2.220.000,--
Zellweg, Fliegerhorst Hinterstoisser, Sanierung und Erweiterung der Start- und Landebahn	S	15.000.000,--
verschiedene Instandsetzungen an den Objekten des Fliegerhorstes und der Wohnsiedlung	S	4.200.000,--
Neubau des Werkstättengebäudes	S	2.100.000,--
Truppenübungsplatz Seetaleralpe, Staubfreimachung der Zufahrtsstraße sowie Instandsetzung der Zufahrtsstraße und von Objekten des Truppenübungsplatzes	S	2.430.000,--
	<u>S</u>	<u>33.620.000,--</u>

Lit. b):Maßnahmen auf dem Gebiet des Straßenbaues:

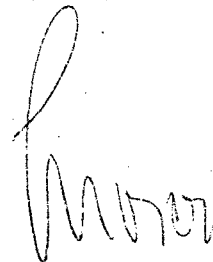
Gulsen-Rothenthurm, Belagserneuerung	S	13.000.000,--
Landtorberg Judenburg, Sanierung Stützmauer	S	500.000,--
	<u>S</u>	<u>13.500.000,--</u>

- 5 -

Lit. c):

Maßnahmen auf dem Gebiet der Wohnbauförderung:

Es wird auf die Ausführungen zu Frage 8.) lit. c) hingewiesen.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'F. Mayer', is written on the right side of the page.